



## **Informationen für Presse, Funk und Fernsehen vom 13. November 2009**

### **100 Hektar Naturschutzflächen für Kranich, Schreiadler und Knoblauchkröte**

Die BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH übertrug rund 109 Hektar Flächen im Naturschutzgebiet „Lieber Burg“, Kreis Bad Doberan, an den NABU Naturschutzbund Mecklenburg-Vorpommern. Dazu unterzeichneten BVVG-Niederlassungsleiter in Schwerin Johann Jakob Nagel und der Landesvorsitzende des NABU Stefan Schill die Übertragungsvereinbarung. „Die BVVG leistet mit der Übertragung dieser ehemals volkseigenen Flächen an den NABU einen weiteren wichtigen Beitrag zur Sicherung der ökologischen Grundlagen für viele seltene Tier- und Pflanzenarten“, führte Nagel aus.

Das Naturschutzgebiet „Lieber Burg“ ist aufgrund der Vielfalt naturnaher Lebensräume ein Refugium für bedrohte Arten. Neben verschiedenen seltenen Pflanzen kommen hier eine Reihe bedrohter Tierarten vor, von denen als erstes der Schreiadler zu nennen ist. Dieser vom Aussterben bedrohte Greifvogel braucht zum Überleben eine Mischung aus ruhigen, naturnahen Wäldern und extensivem Feuchtgrünland wie es im Gebiet Lieper Burg zu finden ist. Dort, wo der Schreiadler noch erfolgreich Junge großziehen kann, ergeben sich auch Chancen für andere anspruchsvolle Arten. So kann man hier im Frühjahr noch das „Pick-per-Wick“ der Wachteln hören. Auch für Wespenbussard, Eisvogel, Kranich, Hohлтаube, Mittelspecht und den auf alte Wälder angewiesenen Zwergschnäpper finden sich hier noch intakte Lebensräume. Amphibien wie der Moorfrosch haben hier ihre Laichplätze. Die Knoblauchkröte fühlt sich in diesem Gebiet ebenso sehr wohl.

Der Landesvorsitzende des NABU, Stefan Schwill, erklärt: „Durch die Übertragung der Flächen an den NABU wird der Nutzungsdruck von ihnen genommen, so dass durch unseren naturnahen, fachgerechten Umgang mit diesen wertvollen Flächen einzigartige Lebensräume mit ihrem speziellen Arteninventar erhalten werden können.“

Die naturschutzfachliche Besonderheit verdeutlicht die hohe Verantwortung, die der NABU Mecklenburg-Vorpommern mit der Übertragung der Flächen übernimmt. Der NABU Mecklenburg-Vorpommern verfügt neben einer breiten fachlichen Kompetenz auch über Erfahrungen mit Flächeneigentum und dessen naturschutzgerechter Behandlung. Er ist derzeit Eigentümer von über 1.000 Hektar Naturschutzflächen im Land.

Die BVVG ist eine bundeseigene Gesellschaft und für die Privatisierung ehemals volkseigener Äcker, Wiesen und Wälder zuständig. Sie hat in den neuen Bundesländern derzeit noch über 400.000 Hektar landwirtschaftliche sowie etwa 85.000 Hektar forstwirtschaftliche Flächen zu privatisieren. Sie hat bisher circa 36.000 Hektar Naturschutzflächen an Länder, Verbände oder Naturschutzeinrichtungen übergeben. Weitere etwa 29.000 Hektar werden im Rahmen des Nationalen Naturerbe an die Länder bzw. von ihnen benannte Einrichtungen kostenlos übertragen.